



HföD-Aktuell 4/2019

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Foto: Roy Drechsler, Ruine im Labyrinth des Hofer Theresiensteins, 1. Preis im Fotowettbewerb (Seite 9)

.Aktuelles

- Studium für die Praxis: Volks- und Hochschule profitieren gleichermaßen 3
- „Learning by caching“: rechtliche Schnitzeljagd an der HföD 5
- Schulung zum Thema „Gewaltschutz in bayerischen Asylunterkünften“ 6
- Dr. Artur Fabisch verlässt HföD 7
- 9. Hofer Campus-Lauf - eine etablierte Sportveranstaltung 8
- 1. Preis beim Fotowettbewerb des Fördervereins 9
- Spannende Begegnungen beim Beachvolleyball-Mixed-Turnier 10

.Termine/Veranstaltungen 11

.Impressum 12

Studium für die Praxis: Volks- und Hochschule profitieren gleichermaßen

Einen Gewinn für beide Seiten stellt eine besondere Zusammenarbeit der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) und der Von-Püchel-Schule in Tauperlitz dar. Im Rahmen einer Projektarbeit haben die drei Studentinnen der Hochschule Franziska Beck, Anna-Lena Brehm und Tatjana Lastovka einen neuen Internetauftritt für die Grundschule entwickelt.

„Das Studium an der HföD soll nicht nur juristische Inhalte vermitteln, sondern auch dem Erwerb von methodischen, sozialen, persönlichen und kommunikativen Kompetenzen (unter anderem Selbstständigkeit, Kreativität, Eigenverantwortung, Flexibilität, fachübergreifendes, problemlösendes Denken und Entscheiden, Präsentationskompetenzen) dienen, die für die berufliche Tätigkeit in der Verwaltungspraxis bedeutsam sind.“, erläutert der Leiter der Hochschule, Harald Wilhelm.

Daher bestand die ursprüngliche Projektaufgabe, die von Hochschullehrer Frank Reinhardt betreut wurde, darin, für eine kleinere Behörde bzw. kommunale Einrichtung einen modernen, leicht zu wartenden und plattformunabhängig nutzbaren Internetauftritt zu erstellen. Als „Kunde“ wurde die Von-Püchel-Schule in Tau-

perlitz ausgewählt, die sich eine Überarbeitung ihrer bisherigen Seiten gut vorstellen konnte. Das Team bewältigte dabei eine Vielzahl hierfür notwendiger Projektschritte: Zunächst wurden gemeinsam mit Frau Sabine Stelzer, der neuen Schulleiterin der Von-Püchel-Schule, die individuellen Anforderungen der Grundschule erarbeitet und spezifiziert. Im Anschluss wählten die Studentinnen aus einer Fülle von denkbaren technischen Lösungswegen den geeignetsten aus. Die Wahl fiel auf ein freies und weitgehend erweiterbares Framework, das vor allem das sogenannte „Responsive Webdesign“ unterstützt.

In der heutigen Zeit werden Websites vorwiegend mit Smartphones aufgerufen. Gleichzeitig müssen Behördenauftritte dem Bürger verschiedene Formulare und Informationsschreiben bieten, die wiederum nur mit dem PC sinnvoll nutzbar sind. Den Studentinnen war bei Ihrer Entscheidung daher besonders wichtig, dass der neue Internetauftritt in erster Linie vollkommen unabhängig vom aufrufenden Medium genutzt werden kann. Die erstellte Website erfüllt diese Anforderungen in hohem Maße. Auch ein einfach zu steuerndes Rechtesystem für die Klassenlehrer, komfor-



Gemeinsame Freude über ein gelungenes Projekt: Der 2. Bürgermeister der Gemeinde Döhlau, Herr Rainer Pöllath, die Studentinnen der Hochschule für den öffentlichen Dienst Franziska Beck, Anna-Lena Brehm und Tatjana Lastovka mit Ihrem Betreuer Frank Reinhardt und Fachbereichsleiter Harald Wilhelm sind begeistert vom Ergebnis der gelungenen Zusammenarbeit. Foto: db

table Autorenfunktionen oder beispielsweise ein bildhafter Terminkalender für die schulischen Veranstaltungen wurden mit geeigneten Modulen implementiert.

Neben den doch beträchtlichen technischen Problemen beschäftigte sich das Team auch mit redaktionellen, rechtlichen und gestalterischen Fragestellungen. Spätestens seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung ist zum Beispiel für eine Veröffentlichung von Schülerfotos eine zweckgebundene schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig – eine allgemeine schriftliche Zustimmung zur Nutzung von Fotos genügt nicht mehr. Selbst der Aufruf der Website durch den Nutzer unterliegt bereits datenschutzrechtlichen Regelungen, da hierbei zum Beispiel elektronische Nutzerdaten gespeichert werden.

Bei der Gestaltung wiederum war zu bedenken, dass der Auftritt einerseits – dem Erscheinungsbild der Von-Püchel-Schule angemessen – freundlich und einladend wirken soll. Andererseits sind allzu kindliche Farbschemata und

Schriftarten der Lesbarkeit stark abträglich. Die jetzige Gestaltung hat dabei die „goldene Mitte“ getroffen.

Rechtzeitig vor Schuljahresbeginn wurde der Internetauftritt nun an die Auftraggeberin Frau Stelzer übergeben. Als zusätzliche Serviceleistung gaben die drei Studentinnen der Schulleiterin noch eine Softwareschulung und ein individuell erstelltes Bedienungsheft an die Hand.

Letztlich profitieren sowohl die Grundschule und als Sachaufwandsträger die Gemeinde Döhlau, die bei der offiziellen Übergabe durch den zweiten Bürgermeister Rainer Pöllath vertreten wurde, als auch die Studentinnen der HföD von der gemeinsamen Arbeit. Auch Fachbereichsleiter Harald Wilhelm zeigt sich erfreut: „Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn unsere Studierenden sich nicht nur an der Hochschule mit theoretischen Fragestellungen auseinandersetzen, sondern ganz konkret mit Ihren Projekten die Praxis und damit die Menschen in der Region unterstützen.“

F.R.

„Learning by caching“: rechtliche Schnitzeljagd an der HföD

Für die Studierenden der HföD gibt es seit Kurzem eine neue Freizeitaktivität: das sogenannte „Educaching“.

Stichwort „Educaching“:

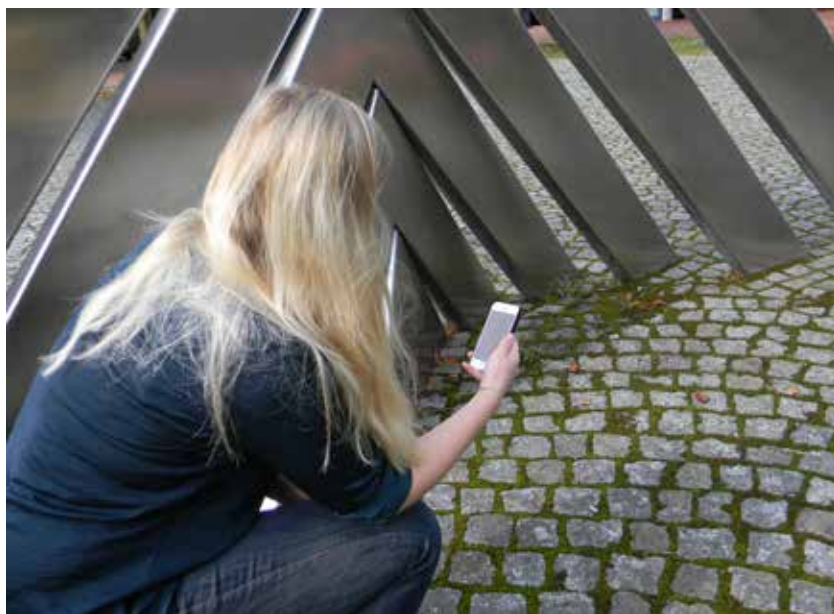
Educaching leitet sich aus den Begriffen „education“ („Bildung“, „Lehre“) und „cache“ („Versteck“) ab. Wie beim mittlerweile recht bekannten Geocaching, wo man mittels eines Smartphones oder GPS-Geräts in der Natur versteckte Schätze findet – einer Art modernen Schnitzeljagd also, wird beim Educaching ein Gegenstand in einem Versteck hinterlegt. Um dieses zu finden, müssen die Suchenden einer Fährte von Hinweisen folgen. Die Positionen der Hinweise und des Ziels sind mit GPS-Daten versehen. Jeder neu entdeckte Hinweis enthält die Koordinaten der nächsten Spur. Anders als beim Geocaching müssen die Studierenden an jeder Station eine Aufgabe, ein Rätsel oder eine andere Leistung erbringen, die mit einem rechtlichen Lernziel verbunden ist.

Im Rahmen einer Projektarbeit des Studienjahrgangs 2017/2020 wurden Geocaches auf und um das Hochschulgelände gelegt. Um an der digitalen Schnitzeljagd teilzunehmen und die Geocaches aufzufinden müssen zuvor rechtliche Rätsel gelöst werden.

Die Studierenden können somit außerhalb der Hörsäle, Unterrichtsräume oder der Bibliothek Ihr Wissen auf spielerische Art und Weise testen. Zudem werden moderne Medien wie Smartphones in die Wissensvermittlung und -überprüfung mit eingebunden. Erforderlich für die digitale Suche ist dazu eine Registrierung auf der kostenlosen Website www.geocaching.com (auch als App für Android oder iOS verfügbar).

Auch Gäste und Fortbildungsteilnehmer haben damit die Möglichkeit, die rechtlichen Rätsel zu lösen und das Hochschulgelände und die nähere Umgebung kennenzulernen und dazu noch den finalen „Schatz“ zu finden.

T.B., Foto: db



Sachgebietsleiterin und Geo-Cacherin Sabrina Hegewald überzeugt sich vom Lern- und Spaßfaktor des Educachings auf dem Hochschulgelände.

Schulung zum Thema „Gewaltschutz in bayerischen Asylunterkünften“

Der Freistaat Bayern hat das „Bayerische Schutzkonzept der Unterbringungsverwaltung zur Prävention von Gewalt“ entwickelt. Es spiegelt den hohen Stellenwert wider, den der Freistaat Bayern seit jeher der humanitären Unterbringung und dem Schutz und der Sicherheit aller – insbesondere vulnerabler – Personen einräumt.

Wesentlicher Bestandteil in der Umsetzung des Schutzkonzeptes sind die Unterkunftsleitungen und die bei den Bezirksregierungen eingesetzten Gewaltschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, die entsprechend ihrem Aufgabenzuschnitt in diesem Jahr intensiv von Fachleuten geschult werden.

Nachdem der erste viertägige Schulungsteil dieses Personenkreises in den Räumen der Regierung der Oberpfalz in Regensburg stattgefunden hatte, kamen nun die rund 40 Damen und Herren zum zweiten viertägigen Teil der Schulung an die Hochschule für den öffentlichen Dienst nach Hof.

Die Sicherheit in und im Umfeld von Asylunterkünften, insbesondere der Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner, ist der Bayerischen Staatsregierung ein wichtiges Anliegen. Mit den Gewaltschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren

wurden zentrale Ansprechpersonen vor Ort für Frauen, Kinder und andere besonders Schutzbedürftige geschaffen, um den Schutz und die Sicherheit in den bayerischen Asylunterkünften noch besser auszugestalten. Damit werden die bayerischen Asylunterkünfte noch sicherer ausgestaltet. Aufgabe der Gewaltschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren ist es außerdem, in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort sowie den untergebrachten Personen konkrete Gewaltschutzkonzepte passgenau für die jeweilige Unterkunft zu erarbeiten.

Themen dieser Schulung sind unter anderem Gewaltprävention, Beschwerdemanagement, Interkulturelle Kompetenz, Definition von Gewalt, Täter-Opfer-Dynamiken, strukturelle Gewalt, psychische Erkrankungen, kinderfreundliche Orte und Angebote, Sucht und Suchtprävention, Umgang mit Vorurteilen und Rassismus sowie Motivationsstrategien für diejenigen, die sich am Schutzkonzept beteiligen. Die Gewaltschutzschulungen werden in enger Zusammenarbeit mit UNICEF durchgeführt. Aus Sicht von UNICEF verhält sich Bayern in dieser Sache vorbildlich, da seit Jahresbeginn zielführende Strukturen geschaffen und finanzielle Mittel bereitgestellt wurden.
K.V., Foto: db



Die Gewaltschutzkoordinator/innen und Referentinnen während ihrer Schulung an der Verwaltungshochschule in Hof. Links: Usama Ibrahim-Kind, Projektkoordinator Service-stelle Gewaltschutz, 3. v. r. Frau Rehmann, 2. v. r. Frau Hack (beide Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration), r. Klaus Völkel, Pressereferent HföD

Dr. Artur Fabisch wechselt von der HföD an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt



Herr Dr. Artur Fabisch wurde Anfang 2016 vom Landesamt für Steuern an die HföD versetzt. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent an der juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und im Anschluss als Wirtschaftsanwalt in Frankfurt a.M. tätig. In Hof hielt er insbesondere Lehrveranstaltungen im Privat- und Arbeitsrecht.

Zum Wintersemester 2019 folgt Herr Dr. Fabisch dem Ruf an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. Dort übernimmt er die Professur für Wirtschaftsprivatrecht.

9. Hofer Campus-Lauf - eine etablierte Sportveranstaltung



Etabliert hat sich der Campuslauf, der in diesem Jahr bereits zum 9. Mal im Rahmen des Sommerfestes des Fördervereins der HföD (Hochschule für den öffentlichen Dienst) am 18. Juli 2019 statt fand. Neben vielen Studierenden nahmen Laufbegeisterte aus der Stadt, dem Landkreis und dem Vogtland teil. Viele Sportvereine aus ganz Bayern waren auf der Teilnehmerliste zu finden. Insgesamt waren 143 Teilnehmer am Start.

Die 9 km-Strecke bei den Männern gewann Michael Wieglering (Uni Bayreuth) in einer Zeit von 33:39,0 Minuten. Die Damenwertung gewann Sylvia Kapfhammer (Crazy Runners Team Frankenwald) in einer Zeit von 42:51,0 Minuten.

Markus Weiß (IfL Hof) entschied die 6 km für sich in der Zeit von 23:56,2 Minuten. Lena Zeiler (Landkreis Miltenberg und Studentin an der HföD) entschied die Damenwertung für sich in 30:32,2 Minuten.

Allen Siegern, Platzierten und Teilnehmern Herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen und Leistungen. Die IfL Hof stellte erneut mit 14 Startern die stärkste Gruppe unter den Walkern und Nordic Walkern.

Der Dank geht an die Sponsoren, namentlich:

- Förderverein der Verwaltungshochschule Hof e.V.
- Hofer Symphoniker
- Meinel Brauerei, Hof
- Sport Frank, Hof
- Sport Pfersdorf, Hof
- Cafeteria Da Angelo
- Eiscafe Florida
- Fußpflege Anja Zahn

Hauptverantwortlich für die Organisation waren Birgit Brosche, Stefan Oesterle und Gerhard Ried, der Beauftragte für den Hochschulsport. Weiterhin unterstützten etliche Studierende der Diplogruppe.

Vor dem Start gab es einen Dank an den Dozenten Peter Raithel, der den Campuslauf 2011 ins Leben rief und diesen acht Jahre lang federführend organisierte. Herzlichen Dank dafür! Sommerfest der HföD mit Campuslauf sind fest etabliert. Die Hofer Bevölkerung nimmt die Einladung immer wieder gerne an. Im nächsten Jahr wird wieder eingeladen – und zwar zum 10. Campuslauf!

G.R.

1. Preis beim Fotowettbewerb des Fördervereins



Der Förderverein Verwaltungshochschule Hof e. V. veranstaltete unlängst einen Fotowettbewerb, bei dem die Studenten mit ihren Augen ihre Studienstadt Hof entdecken sollten. Den ersten Platz belegte dabei Roy Drechsler mit einem Motiv der Labyrinth-Ruine am Hofer Theresienstein (siehe Titelseite). Stadtmarketing-Geschäftsführerin Silvia Gulden gratulierte dem Sieger herzlich und lud ihn samt Begleitung zum neuen Saale-Auen-Open-Air-Kino am 9. August ein. Unser Bild zeigt (v.l.): HföD-Direktor Harald Wilhelm, Stadtmarketingleiterin der Stadt Hof Silvia Gulden, Gewinner Roy Drechsler, Rüdiger Neubauer (Vorsitzender des Fördervereins) sowie Martin Pirner (Koordinator des Foto-Wettbewerbs).

Frankenpost vom 31. Juli 2019



Die zweitplatzierte Isabelle Forster und die drittplatzierte Sarina Stepputat haben die ausgelobten Preise von der Vorstandschaft des Fördervereins und HföD-Direktor Harald Wilhelm überreicht bekommen. Die Fotos werden die nächsten beiden Titelbilder unseres Newsletters zieren.

Spannende Begegnungen beim diesjährigen Beachvolleyball-Mixed-Turnier

Wie schon im letzten Jahr, wurde auch in 2019 das beliebte Beachvolleyball-Mixed-Turnier am letzten Tag der QP durchgeführt. Die Prüfungen waren geschafft und somit für die Allermeisten „Feiern“ angesagt. Das Beachvolleyball-Mixed-Turnier bot einen optimalen Rahmen. Die „Diplogruppe 17/20“ kümmerte sich um das Wohl der Spieler und Zuschauer und der Sportbeauftragte war für das Sportliche zuständig. Die Bedingungen konnten nicht besser sein. Angenehme Temperaturen, neuer Sand auf den Plätzen – was will man mehr?! 12 Teams haben sich angemeldet und in der Vorrunde wurden in 3 Gruppen die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten ermittelt. Mit der Zwischenrunde, in der sich jeweils ein Gruppensieger gegen einen Zweitplatzierten behaupten musste wurden somit die drei Finalisten „Belastungslos“, „Blockbusters“ und „Mein Lieblingsteam“ ermittelt.

Es gab also drei Entscheidungsspiele für die Ermittlung des Turniersiegers. Das Team „Belastungslos“ konnte der Belastung nicht standhalten und verlor seine beiden Spiele. Somit gab es ein „echtes Endspiel“ zwischen den „Blockbusters“ und „Mein Lieblingsteam“. Letzteres konnte sich im dritten und entscheidenden Satz mit 15:13 durchsetzen und dieses Turnier für sich entscheiden. Die Uhr zeigte mittlerweile 21:15h an! Das Siegerteam wurde gestellt von Katharina Büschl, Christian Zeitler und Hannah Schmidt. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Bei der anschl. Siegerehrung gab es Preise für das leibliche Wohl! Auch dieses Jahr waren wieder geschätzte 250 Studierende „mittendrin“ im Geschehen.

Ein herzliches DANKE an alle Helfer, Anpacker, Organisierer ...

Fazit:

Eine sehr gelungene Veranstaltung am richtigen Termin mit vielen begeisterten Menschen!

G.R.



7. Oktober

Studienbeginn für voraussichtlich 640 angehende Diplomverwaltungswirte/-wirtinnen des Jahrgangs 2019/2022



14./15. Oktober

Stadtrallye zum Kennenlernen



17. Oktober

Kleine Messe im Foyer für die Studienanfänger



17. Oktober

Benefiz-Ausdaueritag



14. November

Diplomierungsfeier des Studienjahrgangs 2016/2019

Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Klaus Völkel
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09281 409-152
klaus.voelkel@aiv.hfoed.de

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Sabrina Hegewald
sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.